

Andreas Kübli

Präsident Allmendingen Leist

6. Januar 2013

Jahresbericht 2012

Ein Rückblick auf das Leistjahr

Eigentlich habe ich erwartet, diesen Jahresbericht nach dem 21.12.2012 nicht mehr schreiben zu müssen ... aber nicht einmal mehr auf die Weltuntergänge kann man sich verlassen ... Es schien sogar, dass die Welt (auch die „kleine von Allmendingen“) nur noch auf diesen Zeitpunkt wartete. Denn das Jahr 2012 zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr in unserem Dorf sehr ruhig. Neben den unten noch etwas konkreter beschriebenen Themen gab es wenig Aufregung in Allmendingen.

- Stabil zeigte sich z.B. die Arbeit des Redaktionsteams vom Allmendinger. In den drei Ausgaben konnte man wieder viel Neues aus dem Dorf erfahren. Nach vielen Jahren seriöser Recherchen und vielen geschriebenen Worten, wird Hugo Wiederkehr das Redaktionsteam verlassen. Der Vorstand dankt ihm für seine tolle Arbeit und wünscht ihm für die Allmendinger-lose Zeit viel „Gfreuts“.
- Auch dieses Jahr war der Lärm vom Waffenplatz kaum ein Thema. Eine einzige Anfrage ging beim Leistpräsidenten ein – sonst blieb es „ruhig“.
- Einmal mehr trat der Leist als Co-Organisator der 1. August-Feier auf der Wylerhöhe auf. Es zeigte sich, dass die Zusammenarbeit mit dem Turnverein zwar funktioniert, es aber doch einige offene Fragen gibt. So war für den Leist bisher unklar, was bei einem Schaden durch das von ihm verantwortete Feuer geschieht. Inzwischen konnte diese Unsicherheit eliminiert werden. Trotzdem wird der Leist künftig nicht mehr als Co-Organisator auftreten, sondern als (finanzieller und organisatorischer) Partner. Er wird weiterhin für den Versand der Flyer und die Entschädigung des Landbesitzers aufkommen. Zudem ist der Leist auch noch für die Organisation des Holzes zuständig. Die Verantwortung für das Feuer selber wird der TV übernehmen. Apropos Holz: beim Einsammeln des Brennholzes fügte ein „gemeiner“ (weil versteckter) Baumstrumpf dem grossen Anhänger von Robert Ellenberger einen Reifenschaden zu. Trotzdem darf der Leist auch 2013 wieder auf seine Unterstützung zählen.
- Das Sommerfest scheint nicht unter dem besten Stern zu stehen. Nachdem im 2011 das Wetter zu schlecht war, brannte 2012 die Sonne dermassen vom Himmel, dass sich die Leute nur nach und nach und sehr spät im Festgelände einfanden. Es bleibt zu hoffen, dass das OK den Schnauf behält und am 17. August das Wetter auch optimal mitspielt.
- Der Verkehr war auch dieses Jahr immer wieder ein Thema. Seien es Anliegen von Anwohnern der Quartierstrassen, sei es aber auch die Hauptverkehrsachsen. So mussten wir einige Male die Blechlawine der Stadionbesucher ertragen. Hier spürt der Leist wenig Unterstützung der Verantwortlichen der Stadt Thun. Genauso wie bei der immer noch offenen Situation beim Kreuz. Hier bewegt sich nun aber etwas (siehe Einladung zur Leist HV). Aber auch die Frage der Geschwindigkeitsbeschränkung in den Quartierstrassen ist wieder aufgetaucht. Diese Problematik wurde 2007 bereits einmal thematisiert und mit der Stadt besprochen. Der Leist wird nochmals den Kontakt mit den

Verantwortlichen suchen und prüfen, ob sich die Situation gegenüber dem Entscheid von damals generell verändert hat.

- Letztes Jahr haben den Vorstand auch die Adventslaternen beschäftigt. Er ist davon ausgegangen, dass sich die Laternen in sehr schlechtem Zustand befinden. Auf einen entsprechenden Aufruf für Unterstützung bei der Reparatur, hatten sich bereits sieben Personen gemeldet – an dieser Stelle unser bester Dank – die dann allerdings wieder getröstet werden mussten. Denn die Überprüfung hatte ergeben, dass die Situation nicht ganz so dramatisch ist, wie vermutet. Mit Ausnahme von zwei defekten Exemplaren, konnten bei den restlichen nur kleine Schäden festgestellt werden, die keine Grundüberholung nötig machte. Der Leist wird die Situation nun nochmals genauer analysieren und bei Bedarf auf die Helfer zugehen.
- Die neue Tradition des Neujahracettes scheint sich durchzusetzen. So war zwar auch dieses Jahr das Wetter bis zuletzt sehr unsicher. Der Leistpräsident liess sich nur zögerlich von seinen Vorstandskollegen überzeugen, die Aussenbänke aufzustellen. Das Ergebnis gab dem Vorstand aber Recht. Das Wetter hielt und die Allmendingerinnen und Allmendinger kamen. Die Anzahl Teilnehmenden war klar höher als letztes Jahr – hat aber noch Luft nach oben.
- Der Mitgliederbestand konnte weiter stabil gehalten werden.

Wie angekündigt, wird die HV 2013 einige Veränderungen im Vorstand bringen. So wird Corinne Locher nach rund 4 Jahren und das „Urgestein“ Michael Reichle nach weit über 10 Jahren aus dem Vorstand zurücktreten. Dank grossem Engagement haben beide mit ihrer Arbeit Spuren in Allmendingen hinterlassen. Glücklicherweise können die beiden Abgänge mit neuen Kräften aufgefangen werden. Bruno Stöckli hat seine Arbeit bereits aufgenommen (ein „herzliches Willkommen“ an dieser Stelle) und voraussichtlich Mitte 2013 wird auch der zweite Posten wieder besetzt sein.

Wie üblich wäre ein Vereinsleben ohne aktive Vorstandsmitglieder nicht denkbar. Sie haben auch dieses Jahr in verschiedenen Situationen (einige mehr im Vorder- andere mehr im Hintergrund) gezeigt, dass sie sich für das Dorf einsetzen. Hierfür möchte ich allen ganz herzlich danken. Den beiden Austretenden wünsche ich alles Gute und hoffe sie auch zukünftig als Gäste an unseren Anlässen begrüßen zu können.

Wie jedes Jahr, so auch heute mein Aufruf an die Allmendinger Bevölkerung: Wir brauchen Ihre Unterstützung. Mit mehr Mitgliedern im Rücken, können wir auch bestimmter auftreten. Also nehmen Sie noch heute mit uns Kontakt auf oder zahlen Sie den Mitgliederbeitrag direkt auf unser Konto ein.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr.

Andreas Kübli
Präsident Allmendingen Thun Leist